

# Central-Theater Dresden 1895 – 1909



1895	<p>Hofjuwelier Wilhelm Heinrich Mau (1843-1906) kauft die Grundstücke:          Waisenhausstraße 4 (Photographen-Witwe Hahn)          Waisenhausstraße 6 (Adelheid von Boxberg, Großwelka)          Waisenhausstraße 8 (Garten des Palais Boxberg)          Waisenhausstraße 10 (Hofrat Dr. Jur. Bruno Stübel, Notar)          Prager Straße 6 (Clara v. Bentivegni/ Christine v. Dewitz)          insgesamt 8000 m<sup>2</sup>          Die Prager Straße 4 wird seit 1891 als „Baustelle“ verzeichnet</p>
Dezember 1895	<p>Erster Konzessionsantrag von Heinrich Mau für die Errichtung eines Varieté-Theaters. Ablehnung durch die Königliche Polizeidirektion, da kein Bedürfnis für ein solches bestehe, weil Herr André bereits eine Konzession für einen Theater-Neubau an der Ecke Wettiner-/ Zwingerstraße habe. (DA, 9.10.1896 Beilage)</p>
März 1896	<p>Heinrich Mau legt Widerspruch bei der Königlichen Kreishauptmannschaft ein. Da der Bauplatz am Zwinger inzwischen in die Hände des Baumeisters Becher übergegangen ist und seit acht Wochen Geschäftshäuser gebaut werden, hat der Widerspruch Erfolg. (DA, 9.10.1896 Beilage)</p>
27. Juni 1896	<p><i>Der Schauspieler Gustav Woldemar Kammsetzer, später erster Direktor des Central-Theaters, erhält von der Königlichen Kreishauptmannschaft eine Konzession als Schauspielunternehmer in Dresden (DNN 28. 6. 1896)</i></p>
8. Oktober 1896 mittags	<p>Der Kreisausschuss der Königlichen Kreishauptmannschaft (Kanzleigäßchen 1, I. und II. Stock), Kreishauptmann Johann Theodor Schmiedel, genehmigt in mündlicher Verhandlung dem Hofjuwelier Wilhelm Heinrich Mau (1843-1906) den Bau eines neuen Theaters und erteilt ihm die Konzession dazu. Das Theater kommt auf das Terrain des ehemaligen Boxbergischen Palais in der Waisenhausstraße zu stehen und soll drei Passagen nach der Prager Straße, der Trompeterstraße und der Waisenhausstraße erhalten. Innerhalb des Grundstückes soll ein großer Garten angelegt werden, in dem Konzerte veranstaltet werden sollen. (DNN 8.10.1896)</p>
1896	<p>Heinrich Mau erwirbt zusätzlich die Grundstücke:          Trompeterstraße 11 (Richard Muschweck, Fabrikant)          Trompeterstraße 13 (Friedrich Hermann Pöhnert, Orthopäde)          Trompeterstraße 15 (Hermann Zschau, Kaufmann)</p>

19.-24. Januar 1897	Öffnung des Gartensaals des Boxbergischen Palais zur Besichtigung vor dem Abriss (DNN 19. Januar 1897)
März 1897	<p>Abriss der Gebäude Waisenhausstraße 6 und 10 (DNN 19.März 1897)</p> <p>Der Stadtrat beschließt in Anbetracht der geplanten Neubebauung für die Westseite der Prager Straße zwischen Waisenhaus- und Trompeterstraße eine neue Fluchtlinie, welche die Straßenbreite von 14 m auf 17 m erhöht. Das gilt für die Grundstücke Mau (Parzellen 1476 m und 1476 n) und Lässig's Erben. Beide Eigentümer hatten erfolglos widersprochen. Mit Hofjuwelier Mau wird die Vereinbarung getroffen, dass er die zur Straße fallende Fläche von 150 m<sup>2</sup> der Stadt kostenfrei abtritt unter der Bedingung, dass sie die auf 2400 Mk. zu veranschlagenden Kosten der straßenmäßigen Herstellung des abzutretenden Trennstücks übernimmt, auf die Reinigungsentschädigung verzichtet und auf zwei Jahre Befreiung von Platznutzungsgebühren zugesteht. (DNN 24.3.1897/ DA 28.3.1897)</p>
<i>Ende Juli 1897</i>	<i>Hochwasserkatastrophe in Dresden und Sachsen</i>
September 1897	Baubeginn Central-Theater, Grundfläche 2600 m <sup>2</sup> (DNN 21. September 1897)
Juli 1898	Dominik Ertl (* 12. 4. 1857 Wien, † 4. 2. 1911 Wien) wird als erster Kapellmeister für das Central-Theater engagiert
<i>Juni-August 1898</i>	<p><i>Umbau des Varietés „Victoriasalon“ in der Waisenhausstraße 22 (Direktor Albert Thieme) in einen „Prachtbau ersten Ranges“ (Baumeister Pinkert, Maler Meltzer, Vorhang Maler Brösel: 9 m breit, 6 m hoch), grandiose neue elektrische Beleuchtung</i></p> <p><i>Kosten: 200.000 Mark</i></p> <p><i>neue Saalmaße: 22 m lang, 18,5 m breit, 12 m hoch</i></p> <p><i>(DNN, 21.8.1898)</i></p>
27. August 1898	<p><i>Eröffnung des „Varietés Victoriasalon“ nach dem Komplettumbau, Hauptattraktion Artistentruppe Sylvester Schäffer</i></p> <p><i>Ab sofort jeden Donnerstag rauchfreie „Elite-Vorstellung“</i></p> <p><i>(DNN, 30.8.1898)</i></p>
September 1898	<p>Das Central-Theater ist rohbaufertig</p> <p>Stuckateure und Innenausstatter arbeiten Tag und Nacht (DNN 25.September 1898)</p> <p>Die Eröffnung wird für den 1. November angekündigt.</p>

10. September 1898	<i>Das renovierte Residenz-Theater in der Zirkusstraße eröffnet mit der Operette „Der Opernball“ von Richard Heuberger</i>
13. September 1898	Das Tapetengeschäft „Schade & Co.“ eröffnet seine neuen Räume auf 300 m <sup>2</sup> im Parterre und gleichgroßen Lagerflächen im Souterrain im fertiggestellten Geschäftshaus „Reichshof“ Waisenhausstraße 10
3. Oktober 1898	Eröffnung der „Buch- und Kunsthandlung v. Zahn & Jaensch“ im Geschäftshaus „Reichshof“ Waisenhausstraße 10
Oktober 1898	Der Maler Hans Unger stellt den Vorhang für das Central-Theater fertig und zeigt ihn in seinem Atelier (DNN, 9.10.1898)
22. Oktober 1898	<i>Direktor Pierre Althoff des Zirkus Corty-Althoff mit 150 Mitwirkenden, darunter Ballettcorps, vier Clowns und 100 Rassepferde, eröffnet mit einem glanzvollen Programm sein neues festes Gebäude für 3000 Zuschauer auf dem Gelände des Kgl. Holzhofes in Löbtau, neben der Saxonica-Straße (NN, 16.10.1898)</i> <i>Baumeister: Heinrich, Gebäudedurchmesser 40 m, Manege 13,5 m; Restaurant, Conditorei, elektrische und Gasbeleuchtung, Wasseranschluss, Dampfheizung (DNN 28.8.1898)</i>
22. Oktober 1898	Hoflieferant Bernhard Schäfer beginnt mit dem Ausverkauf seiner Leder- Galanterie- und Silberwaren im Geschäft Prager Straße 6 wegen bevorstehenden Abbruchs des alten Hauses (DJ 22.10.1898)
8. November 1898	Im Kunstsalon im Viktoriahaus eröffnet eine Ausstellung mit großen Kollektionen der Maler Heinrich Vogeler, Worpsswede, Hans Christiansen, Paris und Edvard Munch, Christiania (Kopenhagen). Munch ist mit 40 Gemälden vertreten. (DJ 9.11.1898 abends) <i>Die Eröffnung des CT wird für den 11. November 1898 angekündigt</i>
21. November 1898 Montag	19:30 Uhr Eröffnungsvorstellung des Central-Theaters Direktor: Gustav Kammsetzer (9. Juni 1867 – 10. April 1904) Verwaltungsbüros: Trompeterstraße 15, II. Stock
Dezember 1898	Gastspiel der Pariser Operettendiva Armand Ary die Texte ihrer Darbietungen wurden in deutscher und französischer Sprache ans Publikum verteilt. Im Programm auch der Hamburger Humorist Robert Steidl und Herr Thompson mit 3 Elefanten. <i>Am 5. Dezember flieht Thompsons Sekretär Hans Ferdinand Ludolphi nach Unterschlagungen und Urkundenfälschungen aus Dresden, er wird am 2.1.1899 in Stuttgart verhaftet (DNN 10.1.1899)</i>

	<i>13. Januar 1899 Diebstahl von Schmuck bei Hofjuwelier Mau (DNN 14./21. Januar 1899)</i>
Januar 1899	Im Programm Ernst Ciniselli mit 5 russischen Rapphengsten und der spanische Sänger und Tänzer Consuelo Tortajada
31. Januar/ 1. und 2. Februar 1899	Gastspiel der französischen Chansonette Yvette Guilbert Gage pro Abend: 3000 Mark (DNN 28.1.1899), alle Vorstellungen ausverkauft.
Februar 1899	Im Programm die amerikanischen Illusionisten Staley und Birbeck, die eine ganze Bühne samt Requisiten und Personen bei offenem Vorhang verwandeln (DNN 4. Februar 1899)
25. Februar 1899	Wohltätigkeitsvorstellung in Anwesenheit des Königspaares und des Kronprinzenpaares, H. Mau hatte Künstler und Theater kostenlos zur Verfügung gestellt (DNN 28. Februar 1899)
März/ April 1899	Im Programm Gesangshumorist Carl Maxstadt, Publikumsliebbling der Dresdner
April 1899	Gastspiel der französischen Sängerin und Schauspielerin Germaine Gallois, einer gefeierten Pariser Operettendiva. Im Programm auch die japanische Hofkünstler-Truppe „The Okabe-Family“ und das ungarische Magnaten-Ensemble „Millenium“ des Herrn Schäffer
30. April 1899	Ende der 1. Saison 1898/99 In den Ferien werden im „Central-Theater“ noch bauliche Ergänzungen vorgenommen (Dresdner Kunst und Leben, 3/1899, Dig-SLUB PDF-Seite 334, DNN 13. Mai 1899) u.a. soll die Bühne gehoben werden, so dass die Darsteller von allen Zuschauern im Parkett und Parterre bequem gesehen werden können, außerdem erfolgt der Ausbau des Kellerrestaurants und der Bau von Café und Weinstube.
28. August 1899	Gründung der „Bank für Bauten AG“ Direktor: Karl Denzel (ehem. Prokurist der Firma H. Mau) Aktienkapital: 3 Mill. Mark, auszugebende Anleihen 3,5 Mill. Mark; Aufsichtsrat: Consul Max Arnhold, Bürgermeister a.D. Max Klötzer, Commerzienrat Consul Th. Menz, Hofjuwelier Mau, Stadtrat Kammsetzer, Architekt William Lossow, Fabrikbesitzer Clemens Hildebrandt (Firma Kelle & Hildebrandt, Eisen- und Metallgießerei, Hohenthalplatz 4-6/ Waltherstr.) Geschäftsstelle: Waisenhausstraße 8, II. Stock (DNN 29./ 30. August 1899) Das Grundstück Prager Straße 4 wird von der „Bank für Bauten AG“ erworben (brachliegende Baustelle, ehemals Raus Erben)

	<p>und der Nr. 6 zugeschlagen.          Bau des Gebäudes Prager Straße Nr. 6 und der Central-Theater-Passage mit dem Central-Theater-Café.          In den Mau'schen Neubauten mieten sich u.a. das ausführende Architekturbüro Lossow (Waisenhausstraße 8), die Dresdner Niederlassung von Siemens und Halske (Ausführung der Elektro-Anlagen, u. a. im CT) und das Sekretariat des Dresdner Rennvereins ein (Prager Straße 6)</p>
2. September 1899	<p>Eröffnungsvorstellung der Saison 1899/1900          Kapellmeister Ertl präsentiert seinen neuen Walzer „Eiskünstler“.          Im Programm auch die Serpentin- und Flammentänzerin La Roland. Erstmals wird sie nicht nur farbig beleuchtet, sondern es werden Bilder auf sie projiziert.</p>
	<p>3. September 11 Uhr Eröffnung des Kellerrestaurants (mit Sonderkonzert der Zigeunerkapelle Csillag) und der Weinstube (DNN 2. September 1899)</p>
Oktober 1899	<p>Gastspiel der australischen Can-Can-Tänzerin Saharet.          Im Programm auch Damenimitator Stuart, die „männliche Patti“, und die drei Radfahrer „Power Brothers“.          Die Theaterkasse ist ab sofort wochentags ab 10 Uhr und sonntags ab 11 Uhr jeweils bis 18 Uhr geöffnet. Es können Billets für die nächsten fünf Vorstellungen ohne Vorverkaufsgebühr erworben werden. Ab 18 Uhr nur Abendkasse.</p>
4. November 1899	<p>18 Uhr Eröffnung des Central-Theater-Cafés          Zwei große Räume im Erdgeschoß, Wintergarten, Billardsaal mit separierten Sitzgruppen im 1. Stock. Zugang vom Foyer des Theaters über das Weinrestaurant und ab Herbst 1900 durch die Passage. Wintergarten im Stil des Boxbergischen Palais, zweiter Saal in rotpoliertem Mahagoni. (Beschreibung DA 12.11.1899)          Am 3. November Festbankett zur Einweihung mit 200 geladenen Gästen. Heinrich Mau abwesend, auf Reise im Süden. Man bringt ein Hoch auf ihn aus und sendet ein Telegramm.(DA 4.11.1899)</p>
19. November 1899 Sonntag	<p>Im „Central-Theater“ tritt als Sondernummer in zwei Vorstellungen der exzentrische englische Adlige Henry Cyril Paget, 5<sup>th</sup> Marquis of Anglesey, unter dem Künstlernamen „San Toi“ auf.          (DNN 19./ 24. November 1899)  <b><u>„The Strangers Guide to Dresden“ Nr. 48 vom 25.11.1899, Seite 3</u></b>          Artikel über das erste Gastspiel des 5<sup>th</sup> M in Dresden, welches in anderen mir übermittelten Dokumenten auf Sonntag (fälschlicherweise Mittwoch), den 19. November 1899 datiert wird:          „Central-Theater. The latest attraction is an artist calling himself</p>

	<p>San Toi. In the darkened House he produces life-size kaleidoscopic tableaux. In quick succession San Toi appears in the costumes of different nations an in all sorts of fantastic dresses. Very effective are the beautiful and numerous colours, Portraits of the German Emperors Wilhelm I., Friedrich III. and Wilhelm II., and of the German heroes of the last decades, as well as of the King and Queen of Saxony are very good. San Toi is a mysterious personage; numerous stories are current as to who he really is; the most approved one is that he belongs to the English nobility, and appears on variety stages for some unknown reason. The present artists appear for the last time on the 30<sup>th</sup> inst. On December 1 a new company makes their debut."</p>
1900	<p><i>Heinrich Esders erwirbt die Grundstücke Prager Straße 2/ Waisenhausstraße 12 von Lässig's Erben; Rechtsanwalt Dr. Bernhard Eibes verlegt sein Büro aus der Waisenhausstraße 21 in das Gebäude Prager Straße 10, I. Stock (Eigentümer Bernhard Limberg, Erdgeschoss Café Johannes und Willy Limberg), er ist Rechtskonsulent des CT bis 1922 (vorr. Schließung CT) 1926 bezieht er das ehemalige Büro von Siemens und Halske in der Prager Straße 6, III. Stock (Eigentümerin B.v.B.AG)</i></p>
1. April 1900	<p>Eröffnung der ersten Geschäfte Prager Straße (4)/ 6, bis Oktober Fertigstellung der „Central-Theater-Passage“ mit den Ausgängen Prager Straße 6, Trompeterstraße 15 und Waisenhausstraße 8.</p>
29. Juni 1900	<p>Ende der 2. Saison 1899/1900, bis dahin reines Varieté-Theater.</p>
30. Juni 1900 bis 28. August 1900	<p>Sehr erfolgreiches Gastspiel des Ensembles des früheren Carl-Theaters Wien mit „Rhodope“ von Felix, „Mam'zelle Nitouche“ von Hervé, „Der Vogelhändler“ von Zeller und „Wiener Blut“ von Strauß. Erstmalig wurden die Tische aus dem Theaterraum entfernt, die Geräusche der theatereigenen Elektrizitätsmaschinen sind plötzlich deutlich und störend zu hören. In der Öffentlichkeit wird die Forderung laut, das prächtige und technisch gut ausgestattete „Central-Theater“ zum Operettenhaus zu machen und den Variétébetrieb einzustellen. (Dresdner Kunst- und Theaterzeitung 1900)</p>
1. September 1900	<p>Eröffnungsvorstellung der 3. Saison 1900/1901 Gastspiel des amerikanischen Magiers Harry Houdini Neue Attraktion: Meesters Kosmograph mit neuesten Aufnahmen</p>
1. Dezember 1900	<p>Gastspiel der Wiener Operettensoubrette und Volkssängerin Adele Moraw Auch im Programm: Henry de Vry mit seinen Riesen-Relief-</p>

	Marmorbildern (Tableaux-Vivants mit bis zu 30 Darstellern)
15. Februar 1901	Auf Anregung von Heinrich Mau erste Redoute der Dresdner Künstlergenossenschaft nach Wiener Vorbild im CT (Besprechung DNN 17. Februar 1901)
Mai 1901	Gastspiel der Sängerin Milla Barry
30. Mai 1901 20. August 1901	Benefiz-Vorstellung für Dominik Ertl, Abschluss der Variété-Saison Gastspiel des Emil-Meißthaler-Ensembles mit „Die Macht der Finsternis“ von Graf Leo Tolstoi , trotz Sommer brillant besucht, Schauspieler spielten zu weit im Hintergrund und waren deshalb schlecht zu verstehen, man muss im CT aus akustischen Gründen vorn spielen und sprechen (!)
1. September 1901	Eröffnungsvorstellung der 4. Saison 1901/1902
1. Oktober 1901	Neues Programm mit der Chanteuse „La jolie Fagette“
1. Dezember 1901	Neues Programm mit der Kunstreiterin Therese Renz, dem komischen Udel-Quartett des Wiener Männergesangsvereins und den Hoods mit phänomenalen Radwettfahrten
1900 bis 21. Januar 1902	CT-Sekretär Friedrich Otto Schulze unterschlägt aus der Programm- und Garderobekasse insgesamt 8000 M. Nach einer Flucht in die Schweiz wird er an Sachsen ausgeliefert und Anfang März 1902 zu 2 Jahren und 6 Monaten verurteilt.
3. Januar 1902	Neues Programm u. a. mit Egger Rieser (Tiroler Gesangs- und Tanzgruppe)
7. Februar 1902	Faschingsredoute im CT zugunsten von Säuglingsheim und Kinderheilstätte Dresden; Ausgestaltung sämtlicher Räume, Dekorationsausschuß William Lossow, Stadtrat Kammsetzer, Juwelier Mau, ausführende Künstler Theatermaler Handrich, Maler Josef Goller (auch Plakat) und Bildhauer Hottenroth, neue Garderobeneinrichtung in der geschlossenen und beheizten Laden-Passage mit 1800 Nummern, Kartenpreis 15 M.  OB Beutler und alle Spitzen der Gesellschaft anwesend, 4 Kapellen, Prinz Karneval Theodor Franke, Musik bis morgens 6 Uhr.
1. März 1902	März-Programm u.a. mit Robert Steidl vom Apollo-Theater Berlin, The Manhattan Comedy Four (Californische Straßensänger) und Fräulein Lygie, der lebenden Affiche (lebende Darstellung der

	<p>Plakate von Mucha mit von ihm entworfenen Kostümen und Dekorationen)</p> <p><i>Artikel "Hinter den Kulissen des Varieté" DA 25.3.1902-Ein Programm kostet mindestens ca. 12.000 M an Monatsgagen</i></p>
12. April 1902	Gastspiel von Marcell Salzer (Wolzogens Buntes Theater Berlin-Überbrett) im April-Programm des CT, zahlreiche Direktoren großer Varietébühnen besuchen die Vorstellung, um ihn zu engagieren, er bringt den "Böhmischen Fremdenführer" und die Grotteske "Die Hasenpfote".
21. April 1902	Wohltätigkeitsvorstellung zu Gunsten des "Albert-Vereins", mit Salzer und ausgesuchten April-Nummern, Teilnahme der Königin, Prinz und Prinzessin Friedrich August, Prinz Johann Georg, Vertreter des Hofes, Empfang der Hoheiten durch Direktor Denzel und Direktor Kammsetzer, Programm dauert 2 Stunden ohne Pause.
24. April 1902	22:00 Uhr Familienabend für das Personal des CT im Musenhaus, Konzert der Kapelle Hermann Kage, Vorträge erstklassiger Künstler, Gabenlotterie, Tanz.
25. April 1902	Ehrenabend für Kapellmeister Ertl mit Uraufführung seines Walzers "Am Elbgestade".
28. April bis 1. Mai 1902	Gastspiel Yvette Guilbert im CT mit "Legende vom heiligen Nicolaus", Chanson "Je suis Pocharde", "Chanson de la glu", "Le jeune homme triste", "Jeune fille moderne style", "Ma tete", "A la violette", "Je suis dans le bottin"
29. April 1902	Erste Meldung (DNN Nr. 117) über den baldigen Wechsel Direktor Kammsetzers nach Berlin
1. Mai 1902	<p>letzte Vorstellung des April-Programms, große Sympathiekundgebung für Direktor Kammsetzer, Ehrung durch das Personal und das Publikum, Dank für die großartige Führung des prächtigen Varietés in den Anfangsjahren.</p> <p><i>Kammsetzer wird Direktor des Wintergarten-Varietés Berlin und erschießt sich am 11. April 1904 vor einer Generalversammlung der CENTRAL-HOTEL-AG wegen drohender unehrenhafter Entlassung nach sexuellen Übergriffen auf Artistinnen, vorausgegangen waren öffentliche Anschuldigungen durch artistische Fachblätter</i></p>
3. Mai 1902	Beginn des Gastspiels des Carl-Theaters Wien mit der Operette "Das süße Mädel" (Musik von Heinrich Reinhardt) mit Mizzi Günther, Vorstellung 3 1/2 Stunden, Gastspiel bis 3. Juni 1902 (Kritik DKUTZ 11.5.1902)



Mai 1902	Regisseur und Sänger Alexander Rotter (27. Februar 1848 – 16. August 1909) der am 4. Oktober 1901 nach 8 Jahren das Residenztheater im Streit verlassen hatte (er hatte daraufhin Anfang 1902 die Stadt Dresden um ein einmaliges Darlehen von 800.000 M für den Bau eines eigenen "Stadttheaters" ersucht, Antrag wurde abgelehnt), bekommt von der Bank für Bauten die Direktion des CT angeboten.
22. Mai 1902	Alexander Rotter (54) wird Direktor des Central-Theaters
Ab 4. Juni 1902	Gastspiel des Emil Messthaler-Ensembles mit "Die Weber" von Hauptmann, "Gespenster" von Ibsen, "Die größte Sünde" von Otto Ernst, "Die Macht der Finsternis" von Tolstoi, "Die Hoffnung auf Segen" von Schiffermann
1903	Erster Eintrag des Central-Theaters Dresden im „Neuen Deutschen Bühnen-Almanach/ Nachtrag“ S. 728-729
22. April bis 31. Mai 1903 (außer 28.)	EA „Der blinde Passagier“ Schwank von Blumenthal und Kadelburg; Georg Engels als Stargast (Berlin, einer der Gründer des Deutschen Theaters), im Ensemble auch der spätere CT-Direktor Heinz Gordon, Bühnenausstattung von der Firma Baruch Berlin und mit Original-Ausrüstungsgegenständen der Hamburg-Amerika-Linie.
28. Mai 1903	Gastspiel Sarah Bernhardt mit „Frou-Frou“ von Halévy und Meilhac unter Anwesenheit von Prinz und Prinzessin Johann Georg, was bei der Halbwelt-Thematik außergewöhnlich war. (Kritik DNN 29. Mai 1903)
Ab 1. Juni 1903	„Er und seine Schwester“ Posse mit Gesang von Raimann; als überraschenden Regieeinfall lässt Rotter das Stück bei offener und unordentlicher Bühne als Theaterprobe beginnen – damals völlig außergewöhnlich. (Kritik DNN 3. Juni 1903)
21. Juni- 17. Juli 1903	„Die Notbrücke“ Lustspiel von Grésac und Croisset (Kritik DNN 23. Juni 1903)
Ab 7. Juli 1903	Nach dem Theaterstück Gastspiel der Original-Barfuss-Tänzerin Mildred Howard de Grey vom Casino-Theater New-York (DNN 8. Juli 1903), am 18. Juli zeigt sie erstmalig einen „Cake Walk“
18. Juli- 25. August 1903	EA „In Vertretung“ Schwank von Heinz Gordon, (Kritik DNN 21. Juli 1903), Gordon führt Regie und spielt den Burschen des Leutnants
Ab 25. Juli 1903	EA „Kollegen“ Charakterkomödie von Annie Neumann-Hofer

	in 1 Akt, läuft vor der Hauptvorstellung (Kritik DNN 28. Juli 1903)
1. August- 25. August 1903	EA „Die Liebesschaukel“ von Donnay; (Kritik DNN 4. August 1903) Trotz Eröffnung der Vogelwiese volles Theater und großer Erfolg für Regisseur Rotter
26. bis 31. August 1903	CT geschlossen
1. September 1903	Eröffnung der Varietésaison
1. Oktober 1903	Neues Programm mit Harry Houdini und Henry de Vrys Phantasmagorien
1. November 1903	Neues Programm mit William Orford und seinen Elefanten und der französischen Sängerin und Tänzerin Anne Dancrey
4./ 5. November 1903	Gastspiel des französischen Schauspielers Coquelin aîné mit seiner aus 68 Personen bestehenden Gesellschaft vom Théâtre des la Porte de St. Martin mit „Cyrano de Bergerac“ Romantische Komödie von Rostand und „Le Gendre de Mr. Poirier“ sowie „La Joie fait peur“ (Kritik DNN 6. November 1903)
17. November 1903	„Das bemooste Haupt oder: Der lange Israel“ von Roderich Benedix, Gastspiel von Hofschauspieler Starcke
18. November 1903	CT geschlossen (Bußtag)
30. November 1903	Premiere des Weihnachtsmärchens „Christkindlein im Walde“ von Hofschauspieler Gustav Starcke mit der Musik von Georg Pittrich, wird bis Februar 1904 gespielt (Kritik DNN 1. Dezember 1903), läuft Sa/ So/ Mi jeweils 15 Uhr 30
1. Dezember 1903	Neues Programm mit den Fahrrad-Akrobaten der Tourbillon-Troupe <i>Im Viktoria-Salon wird erstmals ein Film mit dem Buderus Phono-Kinematoscop vorgeführt – Vorstufe des Tonfilms</i>
1. Januar 1904	Neues Programm mit dem amerikanischen Magier „The great Horace Goldin“, der zum ersten Mal in Deutschland gastiert
1. Februar 1904	Neues Programm mit Mlle. Alexia vom Olympia-Theater Paris und der russischen Sänger- und Tänzertruppe „Alexandroff“
1. März 1904	„Der Pfarrer von Kirchfeld“ von Anzengruber Volkstümliche Theatervorstellung mit Hofschauspieler Gustav Starcke a.G. (DNN 1. März 1904)

2. März 1904	Bußtag, CT geschlossen
3. März 1904	Neues Programm mit Lina Abarbanell, 1. Soubrette vom Theater an der Wien (spielt dann auch die Hauptrolle im „Bruder Straubinger“ im April) und Maria la Bella, erste Solotänzerin vom Teatro Reale in Madrid
März 1904	D. Ertl verlässt das CT, <i>erscheint nicht im Bühnen-Almanach 1905</i> ; neuer Kapellmeister wird der Komponist und Dirigent Georg Pittrich (22. Februar 1870 – 1934) (Ankündigung DNN 9. März 1904)
2. April 1904	Eröffnung der Operettensaison mit „Bruder Straubinger“ von Eysler vor ausverkauftem Haus Regie A. Rotter; unvergleichliche Ausstattung und Beleuchtung, vierzigköpfiges Orchester; Chor: 25 Damen, 20 Herren; die musikalische Leitung hat Georg Pittrich vom Opernhaus Frankfurt a. M., das Ensemble besteht aus ersten Solisten der Wiener Operettenbühnen und aus Berlin, München und Graz (Kritik DNN 6. April 1904)
23. April 1904	„Die schöne Helena“ von Offenbach mit Annie Dirkens aus Wien in der Hauptrolle und vollständig neuer Ausstattung, Regie A. Rotter (Vorstellung beginnt eine halbe Stunde zu spät, Kritik DNN 26. April 1904)
28. April 1904	EA „Der Rastelbinder“ von Lehár und Léon in vollständig neuer Ausstattung, Regie A. Rotter, Dirigent Georg Pittrich erhält die dritte mäßige Kritik (Kritik DNN 30. April 1904) (war für 27. April angekündigt und wegen plötzlicher Schwierigkeiten verschoben worden, DNN 27.4.1904)
19. – 31. Mai 1904	EA „Das Schwalbennest“ von Henri Herblay in vollständig neuer Ausstattung, Regie A. Rotter, erzielt ausverkaufte Vorstellungen über Pfingsten Ende der Operetten-Spielzeit
1. Juni 1904	Beginn der Lustspiel-Sommerspielzeit mit „Familie Bolero“ Schwank von Hennequin und Bilhaud in vollständig neuer Ausstattung, Regie A. Rotter, u.a. mit Max Adalbert, Fritz Odemar, Martha Clemens, Else Trost (Kritik DNN 3. Juni 1904)
Juni/ Juli 1904	Alexander Rotter führt keine Regie, ist also wahrscheinlich abwesend
11. Juni 1904	„Herr Direktor Buchholz“ Schwank von Lehnhard, Regie Fritz

	Odemar senior (Deutsches Theater Hannover) (Kritik DNN 14. Juni 1904)
23. Juni 1904	EA „Das kleine Postfräulein“ Lustspiel von Capus, Regie F. Odemar sommerlich bedingt mäßiger Besuch (Kritik DNN 25. Juni 1904)
2. Juli 1904	EA „Menschliches-Allzumenschliches“ Schwank von Rosée, Regie F. Odemar; Vorstellung am 3. fast leer (Kritik DNN 5. Juli 1904)
13. Juli 1904	EA „Madame X“ Schwank von Gavault und Beer, (Kritik DNN 15. Juli 1904) Regie F. Odemar
28. Juli 1904	EA „Gastons Hochzeitsnacht“ von Cottons und Beber, a.G. Heinz Gordon, stellt sich als Zugstück ersten Ranges heraus und erzielt trotz Sommerhitze volle Häuser (Kritik wahrscheinlich DNN 1. August 1904) Klimatisierung des CT wird gelobt, wird bis 28. August 33 Mal aufgeführt
29.- 31. August 1904	CT geschlossen
1. September 1904	Eröffnung der Varietésaison mit den Frank-Bonhair-Akrobaten
1. Oktober 1904	Neues Programm mit der Diseuse Marya Delvard, Mitbegründerin des Münchner Kabarets „Die 11 Scharfrichter“, und der Royal- Tokyo-Truppe, die den Zuschauerraum auf dem Seil durchquert.
26./27./28. Oktober 1904	Gastspiel Sarah Bernhardt mit „L' Aiglon“ von Rostard und „La Tosca“ von Sardou (Kritik DNN 28./ 29. Oktober 1904) wohl 3. Abend mit „Kameliendame“ (?)
1. November 1904	Neues Programm
14./15. November 1904	Gastspiel Eleonora Duse mit „Die Kameliendame“ von Dumas Sohn
27. November 1904	Premiere Weihnachtsmärchen „ Der Zauberschleier“ von Gustav Starcke, Musik von Georg Pittrich (Ankündigung DNN 26.11. 1904/ Kritik DNN 29.11.1904)
1. Dezember 1904	Neues Programm u.a. mit dem österreichisch-deutschen Vortragskünstler Marcell Salzer als „Der böhmische Fremdenführer“ und Prof. Willsson mit seinem „Wunderkessel“ („Koche mit Eis“), im Theater-Keller täglich humoristisches bayrisches Programm „Die Dachauer“

31. Dezember 1904	Im Restaurant Viktoriahaus große Silvesterfeier mit Militär-Konzert (Streich-Musik), Wirt Oscar Hoffmann, im Theater-Keller Abschiedskonzert der „Dachauer“, Wirt Oskar Marschka
1. Januar 1905	Neues Programm mit G. Münstedts „Liliputaner-Zirkus“.
1. Februar 1905	Im Theater-Keller Eröffnungs-Benefiz der „Original-Farinelli“. Neues Programm mit Kunstreitern Hermann und Louise Althoff (pfälzische Linie der Zirkus-Dynastie) und dem Humoristen Max Steidl
1. März 1905	Neues Programm mit dem Dompteur Richard Sawade und seinen Raubtieren (Sawade wurde 1918 Generaldirektor des Tierparks Hagenbeck) und den Akrobaten „Pantzer-Brothers“ aus Amerika (die Barone Brüder Pantzer stammten ursprünglich aus Dortmund). <i>Im Viktoria-Salon Gastspiel Otto Reutter</i>
1. April 1905	CT-Direktor Alexander Rotter bezieht eine Wohnung in der Waisenhausstraße 4/ III. Stock (wohnte bisher Albrechtstraße 26/I.Stock). Dort lebt er mit Ehefrau Berta bis zu seinem Tod 1909, die Witwe zieht 1910 in die Waldschlösschenstraße 2/ I. Stock und stirbt 1926.
1. April 1905	Beginn des Gastspiels des Berliner „Apollo-Theaters“ mit „Frau Luna“ von Lincke. Lincke dirigiert die ersten drei Vorstellungen persönlich. Danach die große Original-Ausstattungs-Pantomime „Die Damen vom Ballett“ von Poggiolesi mit der Primaballerina Maria Billa von der Mailänder Scala
2. April 1905	Nachmittag: „Im Reiche des Indra“ von Lincke, Abend: Programm vom 1. April, alles ausverkauft. Im Ensemble: Emma Millowitsch, die spätere „köllsche Duse“.
15. April 1905 16.-19. April 1905	„Lysistrata“ von Lincke „Die Damen vom Ballett“, „Die Zaubergeige“ von Offenbach, und das Ballett-Divertimento „Ein Nachtfest in Siam“ von Poggiolesi
20./21./22. April 1905	CT geschlossen (Gründonnerstag/Karfreitag/Ostersonnabend) An den folgenden Feiertagen je zwei Vorstellungen, Gastspielende 1. Mai
2. Mai 1905	Beginn des Gastspiels des „K.u.K. priv. Carltheaters“ Wien mit „Die lustigen Nibelungen“ von Rideamus und Oskar Straus, Aufführungen unter Leitung des Komponisten (Kritik DNN 5. Mai 1905)

10. Mai 1905	„Der Schnurrbart“ Operette von Stein und Lindau, Musik von Georg Berö
22. Mai 1905	„Der Göttergatte“ von Lehár (Kritik DNN 23. Mai 1905) Lehár dirigierte selbst, im Ensemble Mizzi Günther
29. Mai 1905	„Die Kaisermanöver“ von Léon und Bela von Agy, kein Erfolg 31. Mai Ende des Gastspiels
1. Juni 1905 Himmelfahrtstag	Beginn des Gastspiels des „Deutschen Volkstheaters“ aus Wien mit dem Klosterdrama „Die Brüder von St. Bernhard“ (Kritik DNN 3. Juni 1905) Das Gewissensdrama ist ausverkauft und hat Riesenerfolg. Ende des Gastspiels am 14. Juni
15. Juni 1905	Eröffnung der Sommer-Lustspielzeit mit „Im stillen Gäßchen“ von Barrie, u.a. mit Max Adalbert, Fritz Odemar, Else v. Ruttersheim, Hedwig Margot (Ankündigung DNN 14. Juni 1905)
18. Juni 1905	Zusätzlich WA „Familie Bolero“ von 1904, zwei Vorstellungen
1. Juli 1905	EA „Ein kritischer Tag“ Lustspiel von Lubliner, Regie F. Odemar, Erfolg. (Kritik DNN 4. Juli 1905)
15. Juli 1905	UA „M. d. R.“ (Mandatsträger des Reichstages) Komödie von Heinz Gordon Regie Heinz Gordon (Kritik DNN 18. Juli 1905)
27. Juli 1905	EA „Franzla“ Schauspiel von Fuchs-Talab (Tragödie aus dem Fabrikarbeiterleben Böhmens) Regie A. Rotter (DNN Kritik 29. Juli 1905)
1. August 1905	EA eines Abends mit vier Einaktern „Und er lebt doch“ von Schürmann; „Die Schlosskellerei“ von Bernard; „Der dritte Kopf“ von Wallner; „Der Wöchner“ von Clausen; Regie F. Odemar (Kritik DNN 3. August 1905)
10. August 1905	EA „Der Prinzegehmahl“ Lustspiel von Xanrof und Chancel Regie A. Rotter (Kritik DNN 12. August 1905)
29.–31. August 1905	CT geschlossen
1. September 1905	Eröffnung der Varietésaison u. a. mit Marcell Salzer
1. Oktober 1905	Neues Programm u. a. mit dem Berliner Humoristen Bernhard Mörbitz und der Schauspielerin Grete Hardegg

1. November 1905	Neues Programm u.a. mit kurzem Gastspiel der amerikanischen „Crabtree & Bernard Company“ (mit „Ein Abend in einem amerikanischen Tingel-Tangel“)
1. Dezember 1905	Neues Programm u. a. mit dem Holloway-Trio (Drahtseil-Akrobaten), im Laufe des Monats Gastspiel der „Helden von Jalu“-echte japanische Soldaten Weihnachtsmärchen „Die Mäusekönigin – oder: Wie der Wald in die Stadt kam“ von Geissler und Pittrich
15./ 16. Dezember 1905	Gastspiel von Gabrielle Charlotte Réju, genannt „Réjane“ mit ihrer Schauspielgesellschaft mit „Zaza“ und „La Passarelle“ (Kritik DNN 19. Dezember 1905)
1. Januar 1906	Neues Programm u.a. mit „Radrennen auf der Bühne“ auf dem amerikanischen Home-Trainer-Apparat, Preise in Höhe von 2000/1000/500/200 Mk., offen für alle Amateure und Berufsfahrer; aus Dresden startet C. Rosenlöcher; auch im Programm Paul Batty mit seinen dressierten Bären  <i>9./10. Januar 1906 Gastspiel Yvette Guilbert im Residenztheater</i>
29./ 30./ 31. Januar 1906	Gastspiel des bedeutendsten italienischen Schauspielers Ermete Novelli (1851-1919) mit „König Lear“, „Shylock“ von Shakespeare und „Raub der Sabinerinnen“ von Schönthan (Kritik DNN 31. Januar, 1./2. Februar 1906), großer Erfolg, ganz schlecht besucht; den „Raub“ besuchte in der Direktionsloge Felix Schweighofer, der berühmte deutsche Original-Striese
1. Februar 1906	Neues Programm
15. Februar 1906	Benefiz-Vorstellung für Kapellmeister Georg Pittrich
20. Februar 1906	Festvorstellung und Bankett zum 40-jährigen Bühnenjubiläum Alexander Rotters mit Mila Theren (Theater an der Wien), Josephine Glöckner (Deutsches Volkstheater Wien), Emmy Teleky (herzogl.-sächs. Kammersängerin), Ada Pagini (königl.-italienische Violinvirtuosin), Felix Schweighofer, Hugo Waldeck (Hofschauspieler), Siegmund Bollmann (Hofschauspieler in Hannover), Hans Pagay/ Georg Engels (Deutsches Theater Berlin) <i>Für das Bankett kann das Publikum Tafelkarten im Wert von 4 RM erwerben (Ankündigung DNN 14. Februar 1906, Würdigung DNN 21. Februar 1906)</i>
1. März 1906	Neues Programm u.a. mit Sylvester Schäffer jun.- „dem Phänomen des XX. Jahrhunderts“ und seiner Elite-Gesellschaft <i>Im Viktoria-Salon gastiert der Burlesken-Komiker Hartstein</i>

Ab 1. April 1906	Gastspiel des „Olympia-Theaters“, der größten phantastisch-mystischen Show der Welt
Ab 1. Mai 1906	Gastspiel des "Apollo-Theaters" Berlin mit "Dorothea" von Offenbach und "Venus auf Erden" von Paul Lincke
1. Juni 1906	CT geschlossen
2. Juni 1906	Beginn der Sommerspielzeit mit Eigenproduktion "Telephon-Geheimnisse", Schwank von Hausleiter/Reimann, es wurden Schauspieler aus 13 Theatern in Deutschland, England und Amerika engagiert. (Kritik DNN 6. Juni 1906)
14. Juni 1906	„Sherlock Holmes“ Detektivkomödie von Doyle und Gilette mit Albert Bozenhard vom „Thalia-Theater“ Hamburg a. G. (zweimal verlängert bis 13. Juli 1906, 30 Vorstellungen), Regie A. Rotter (Kritik DNN 16. Juni 1906)
14. Juli 1906	EA „Sonntag“ Drama von Schönherr (Kritik DNN 17. Juli 1906)
24. Juli 1906	„Unsere Pauline“ Schwank von Moser und Lehnhard (Kritik DNN 25. Juli 1906)
31. Juli 1906	EA „Der Glückspilz“ Schwank von Leinau (Kritik DNN 2. August 1906)
9. August 1906	EA „Sommerregen“ Lustspiel von Vollrath-Schumacher und „Die Gräfin von Keck“ Schwank von Schönau (Kritik DNN 11. August 1906)
21. August 1906	EA „Der Ehekäfig“ Lustspiel von Köhler (Kritik DNN 23. August 1906)
22. August 1906	Tod von Hofjuwelier Wilhelm Heinrich Mau nach langer Krankheit (Dresdner Anzeiger/ DNN 24. August 1906 Nachricht vom Tode Heinrich Maus)
26. August 1906	Mittags Beisetzung von Heinrich Mau auf dem Trinitatisfriedhof (Dresdner Anzeiger 27. August 1906 Nr. 235, DNN 28. August 1906)
27./ 28. August 1906	Gastspiel Berliner Künstler „Die Juden“ von Tschirikow
29.-31. August 1906	CT geschlossen
1. September 1906	Eröffnung der Varietésaison mit Star Otto Reutter und Merians weltberühmten Hunde-Theater, neues CT-Logo in der Werbung



1. Oktober 1906	Neues Programm u. a. mit Bernhard Mörbitz
24. Oktober 1906	15:30 Uhr Gastspiel der Tanzschule Isadora Duncan (Kritik DNN 26. August 1906)
1. November 1906	Neues Programm, Attraktion: „Das Mädchen mit der goldenen Haut“
11. November 1906	Premiere Weihnachtsmärchen: „Der Stern von Betlehem“ Ein deutsches Weihnachts- und Krippenspiel von Geissler und Pittrich (Beschreibung DNN 13. November 1906) bis 16. März 1907
20. November 1906	„Sherlock Holmes“ Komödie (aus der Sommerspielzeit) Totensonntag 25. 11. 1906 Zwei Vorstellungen
1. Dezember 1906	Neues Programm u. a. mit Marcell Salzer, Robert Steidl und den Lorrissons aus England <i>Eröffnung der Kinematographen (Dedrophon-Theater) in der Musenhalle Löbtau, Kaufhaus Fortuna Deuben und Wiener Garten Dresden-Neustadt</i>
1. Januar 1907	Neues Programm u.a. mit dem spanischen Tänzer Consuelo La Tortajada und Mephisto, dem sensationellen Spiralen-Rollschuhläufer
18. Januar 1907	Subskriptionsball zum Besten des Albert-Vereins Anwesenheit des Königs, (Salonblatt 1907, Heft 5)
1. Februar 1907	Neues Programm u.a. mit dem rheinländischen Humoristen Siegwart Gentes und der Kabarettistin Lola Nansen
21. Februar 1907	Benefiz-Vorstellung für Kapellmeister Pittrich unter Mitwirkung von Frl. Elsa Malta von den Folies Bergères Paris
24. Februar 1907	12 Uhr Gastspiel Tanzschule Isadora Duncan
26. Februar 1907	„Sherlock Holmes“ Komödie, zum 52. Mal
Ab 1. März 1907	„Husarenfieber“ Lustspiel von Kadelburg und Skowronnek mit Felix Schweighofer a. G., (Besetzung DNN 1. März 1907), die dritte Vorstellung besuchen Prinz und Prinzessin Johann Georg
24./ 25. März 1907	„S Nullerl“ Volksstück von Morre, mit Felix Schweighofer a. G. (Kritik DNN 26. März 1907)
31. März/ 1. April 1907	12 Uhr Gastspiel der Tanzschule Isadora Duncan Verlängerung des Schweighofer-Gastspiels mit „Husarenfieber“

13.-16. April 1907	„Die von Hochsattel“ Volksstück von Stein und Heller Ende des Schweighofer-Gastspiels
Ab 17. April 1907	„Husarenfieber“ ohne Schweighofer (Rudolf Senius als Nippes)
Ab 20. April 1907	„Loulou“ Schwank von Soulié, Regie/ Professor Herbelot: R. Senius (Oberregisseur des Neuen Operettentheaters Hamburg) (Kritik DNN 23. April 1907)
4. Mai 1907	EA „Florette und Patapon“ Schwank von Hennequin, Regie/ Florette: Rudolf Senius
11. Mai 1907	EA „Herthas Hochzeit“ Lustspiel von Bernstein, Regie/Rosenthal: R. Senius
18. Mai 1907	„Der Hund von Baskerville“ Detektivkomödie nach Doyle von Oswald und Philipp
25. Mai 1907	Gastspiel des Deutschen Theaters Berlin mit „Der Gott der Rache“ Drama von Schalom Asch, mit Rudolf Schildkraut, Regie Efraim Frisch (Kritik DNN 28. Mai 1907)
Ab 1. Juni 1907	Gastspiel von Mitgliedern des Thalia-Theaters Hamburg (u.a. Albert Bozenhard) mit „Die Siebzehnjährigen“ Schauspiel von Dreyer (Salonblatt Heft 21-1907) Ab 1. Juli 1907 Fortsetzung mit „Raffles, der Amateur-Einbrecher“ von Hornig und Presbrey (Salonblatt Heft 27-1907)
August 1907	„Das Lebensfest“ Komödie von Rössler mit Rosa Klaus und Richard Bendey (Salonblatt Heft 31-1907) Anschließend „Der Dieb“ Kriminalstück von Bernstein, Regie R. Senius (Salonblatt Heft 32-1907)
September 1907	Internationale Ringkampf-Konkurrenz mit Variété-Programm
1. Oktober 1907	Neues Programm u. a. mit Louise Blot, Primadonna der Pariser Oper (Salonblatt Heft 40-1907)
1. November 1907	Neues Programm u. a. mit Star Otto Reutter und Nydia, der mysteriösen Traumspielerin
10. November 1907	Premiere Weihnachtsmärchen „Christbaums Wanderschaft“ von Geissler und Pittrich
15. November 1907	Im laufenden Variété- Programm Gastspiel der Hindu-Tempel- Tänzerin Ruth St. Denis

1. Dezember 1907	Erstmalig Varieté-Programm und anschließend Operetten-Aufführung, bis 31.12.1908 „Der kleine Chevalier“ von Berté, mit Gerda Walde und Oscar Aigner (Salonblatt Heft 49-1907)
15. Dezember 1907	Tod von Königin Carola, Hoftrauer bis 18. Dezember, CT geschlossen
1. Januar 1908	EA „Die Dollarprinzessin“ von Fall, Regie A. Rotter (Kritik DNN 3. Januar 1908)
22. Januar 1908	„Der Rastelbinder“ von Lehár, Regie A. Rotter (Kritik DNN 24. Januar 1908)
8. Februar 1908	EA „Der fidele Bauer“ von Fall, Regie A. Rotter (Kritik DNN 11. Februar 1908)
19. März 1908	Vorabend Bußtag, „Der Pfarrer von Kirchfeld“ von Anzengruber (Kritik DNN 20. März 1908)
31. März 1908	50. Vorstellung „Der fidele Bauer“ von Fall
4. April 1908	EA „Der Mann mit den drei Frauen“ Regie A. Rotter (Kritik DNN 7. April 1908)
30. April 1908	Letzte Vorstellung der Operettenspielzeit: „Der fidele Bauer“
1. Mai 1908	Beginn der Sommerspielzeit mit „Panne“ Lustspiel von Skowronnek
29.–31. Mai 1908	Gastspiel des Berliner Lessing-Theaters mit „Die Stützen der Gesellschaft“, „Nora“, „Rosmersholm“ und „Die Frau vom Meere“ von Ibsen mit Albert Bassermann (Kritiken DNN 2. Juni 1908)
2. Juni 1908	„Der tote Punkt“ Schwank von Wolff (Kritik DNN 3. Juni 1908)
6. Juni 1908	EA „Der Hausfreund“ Lustspiel von Flers, Regie Adam Hoffmann (Kritik DNN 10. Juni 1908)
20. Juni 1908	„Der Teufel“ von Molnár mit Albert Bozenhard vom Thalia-Theater Hamburg a.G., Regie A. Rotter (Kritik DNN 23. Juni 1908)
11. Juli 1908	„Ganz der Papa“ Schwank von Mars, mit Bozenhard a.G. (bis 22.) (Kritik DNN 14. Juli 1908) (eine Vorlage der „Keuschen Susanne“)
23. Juli 1908	„Das letzte Mittel“ Schwank von Berges

	(Kritik DNN 25. Juli 1908)
1. August 1908	„Spatzenliebe“ Lustspiel von Artus, (Kritik DNN 4. August 1908)
11. August 1908	EA „Irrlichter-Das Schicksal einer Frau“ von Helene Völk (Kritik DNN 13. August 1908)
20. August 1908	EA „Die Schmuggler“ Komödie von Dinter (Kritik DNN 21. August 1908)
31. August 1908	CT geschlossen
1. September 1908	Eröffnung der Varietésaison u. a. mit „Resisto-das größte elektrische Wunder der Welt“ und einem „Auxetophon- singende, lebende Bilder“
1. Oktober 1908	Neues Programm u. a. mit Bernhard Mörbitz und Dr. Jules Angelos lebenden Porzellanen
19./20. Oktober 1908	Gastspiel Sarah Bernhardt mit „Mademoiselle Lecouvreur“ und „La Dame aux Camélias“ (Kritik DNN 21. Oktober 1908)
29.-31. Oktober 1908	Zusätzlich zum Varieté Gastspiel von Grete, Elsa und Berta Wiesenthal aus Wien mit ihren Tanzdichtungen (Kritik DNN 31. Oktober 1908)
31. Oktober 1908	Premiere Weihnachtsmärchen „Peter und Paul reisen ins Schlaraffenland“ von Bodanzky und Grünbaum, bearbeitet von Geißler, Musik von Lehár, Regie A. Rotter (Kritik DNN 3. November 1908, überwältigender Erfolg)
1. November 1908	Neues Programm mit Star Otto Reutter, vorher: „Susanna im Bade“ burleske Pantomime von Loewenfeld, danach: „Die süßen Grisetten“ Operette in einem Akt von Reinhardt
27.- 30.November 1908	Vorher: „Mitslav der Moderne“ Operette in einem Akt von Lehár Danach: Gastspiel der Schwestern Wiesenthal
1. Dezember 1908	Gastspiel der Hindu-Tempel-Tänzerin Ruth St. Denis Dazu: „Vera Violetta“ Operette in einem Akt von Eysler und eine „Salome“-Parodie (Kritik DNN 3. Dezember 1908)
20.- 23. Dezember 1908	„Sherlock Holmes“ Kriminalkomödie nach Doyle

24. Dezember 1908	CT geschlossen
25. Dezember 1908	Erste Weihnachtspremiere: EA "Der tapfere Soldat" von Oscar Straus, Regie: A. Rotter, ML: Pittrich (Kritik DNN 29. Dezember 1908)
28. Januar 1909	35. Aufführung „Der tapfere Soldat“
Ab 6. Februar 1909	„Die Dollarprinzessin“ von Fall (EA 1.1.1908)
10. März 1909	Bußtag, CT geschlossen
20. März 1909	15 Uhr „Fidelio“ Opernschule Felix Petrenz mit Chor und Orchester (Kritik DNN 23. März 1909)
Ab 22. März 1909	„Der fidele Bauer“ von Fall (EA 8.2.1908)
4.-7. April 1909	„Die Dollarprinzessin“
8. – 11. April 1909	CT geschlossen
12./13. April 1909	„Der fidele Bauer“ von Fall und EA „Die kleine Prinzessin“ Operette von Uji, Regie/ Kammerherr: Emil Albes (Kritik DNN 14. April 1909)
Ab 20. April 1909	„Die Dollarprinzessin“, (21. April 1909 75. Aufführung)
26. April 1909	Gala-Wohltätigkeitsvorstellung zum Besten der Königin-Carola-Stiftung und des Sammelverbandes für arme Kinder (Protektorat Prinzessin Johann Georg) „Der tapfere Soldat“
1. Mai 1909	Eröffnung der Sommerspielzeit, EA „Die Tür ins Freie“ von Blumenthal und Kadelburg (Kritik DNN 4. Mai 1909)
20. – 22. Mai 1909	Gastspiel Mme. Hanako vom Kaiserlichen Hoftheater Tokyo mit ihrer Gesellschaft; vorher: „Sommerregen“, Lustspiel in einem Akt von Vollrath-Schumacher
Ab 23. Mai 1909	„Entweder- oder“ Schwank von Golz (Kritik DNN 25. April 1909)
5. Juni 1909	Beginn Gastspiel Albert Bozenhard mit EA „Gretchen“ Grotteske von Davis und Lipschütz, Regie: Carl Treptow (Kritik DNN 8. Juni 1909)
Ab 31. Juli 1909	„Anna Karenina“ nach Tolstoi von Guiraud, mit Gertrud Arnold-Schönau a. G. (Neues Schauspielhaus Berlin) Regie Adam Hofmann (Kritik DNN 3. August 1909)

2. August 1909	<i>Großbrand auf der Dresdner Vogelwiese</i>
12. August 1909	„Gretchen“ zwecks Ruhetag für Frau Arnold-Schönau, dann „Karenina“ bis 15. August 1909
16. August 1909	EA „Tripplepatte“ Schwank von Bernard und Godvernaux (Kritik DNN 19. August 1909)
16. August 1909	Direktor Alexander Rotter stirbt an einem Nierenleiden. (DNN 18. August/ 19. August 1909) Interimsintendant wird Regisseur Albert Hofmann
19. August 1909	CT geschlossen, 20. August 16 Uhr Beerdigung Rotters, (DNN 21. August 1909)
Ab 28. August 1909	<i>Gastspiel der skandalösen Nackttänzerin Olga Desmond im Viktoria-Salon</i>
1. September 1909	Eröffnung der Varietésaison mit Humorist Steidl und Primaballerina Olga Preobrajensky aus St. Petersburg „Biophon“ mit singenden, sprechenden Bildern
1. Oktober 1909	Neues Programm u.a. mit Bernhard Mörbitz und Le Roy-Talma-Bosco, dem amerikanischen Illusionisten-Terzett Ab 21. Oktober im Programm: Monsieur und Madame X.- die größte Attraktion von Paris, zum 1. Mal in Dresden (Schimpansen in menschlicher Dressur)
1. November 1909	CT geschlossen (Vorbereitung Gastspiel)
Ab 2. November 1909	Gastspiel Josef Kainz mit „Sodoms Ende“ (2.), „Iphigenie“ (3.), „Die Jüdin von Toledo“ (4.) und „Der Verschwender“ (6.) 5. „Dollarprinzessin“, 7. „Der fidele Bauer“, „Gespenster“ (8.), „Galeotto“ (9.) danach wieder „Die Dollarprinzessin“ (Kritiken DNN DNN 4./ 9./ 11. November 1909)
17. November 1909	CT geschlossen
20. November 1909	EA „Baron Trenck“ Operette von Albini Regie/ Wurzbacher Theo Siegmund, glänzender Erfolg in Rotters Tradition (Kritik DNN 23. November 1909)
21. November 1909	2 Vorstellungen „Sherlock Holmes“ nach Doyle
28. November 1909	15:30 Uhr Premiere Weihnachtsmärchen „Christkerzenschein“ von Geißler/ Pittrich (Besprechung DNN 30. November 1909)

1. Dezember 1909	Der Schauspieler, Autor und Regisseur Heinz Gordon (17. Dezember 1871 – 14. Juni 1944) wird Direktor des Central-Theaters.
11. Dezember 1909	EA „Der Liebeswalzer“ Operette von Ziehrer, Regie Theo Siegmund, ML Martin Siegmann, (Kritik DNN 14. Dezember 1909)
23./ 24. Dezember 1909	CT geschlossen
25. Dezember 1909	20 Uhr Weihnachtspremiere EA „Die geschiedene Frau“ Operette von Leo Fall, Regie Heinz Gordon, ML Georg Pittrich Paula Linda (Gärtnerplatztheater München) und Mizzi Freihardt (Johann-Strauß-Theater Wien) a. G. (Kritik DNN 28. Dezember 1909)
1910	Die Verwaltung des CT zieht aus der Trompeterstraße 15 in die ehemalige Wohnung Rotter Waisenhausstraße 4/ III. Stock um. In den II. Stock der Trompeterstraße 15 zieht das Magazin des CT ein.